

# Batman/Catwoman: Face to Face

Von DCMarvelFan

## Kapitel 7:

„Vielleicht gehe ich die Sache falsch an“, sagte Bruce während vor dem Bildschirm des Batcomputers saß.

„Master Bruce?“, fragte Alfred nach.

„Ich habe mich bis jetzt nur mit den Opfern beschäftigt aber was ist, wenn die Morde nur bei Werk waren und es in Wahrheit um die Gegenstände ging.“, er rief die gestohlenen Gegenstände auf den Bildschirm auf.

„Die meisten waren selten oder Diamanten, Gemälde, die auf der Welt einzigartig sind oder nur wenige Originale gibt“, grübelte Bruce während sein Verstand versuchte die Puzzlestücke zusammen zusetzen.

Weckten laute Motoren Geräusche seine Aufmerksamkeit.

Und Catwoman fuhr mit ihrem Motorrad durch die Ausfahrt des Batcaves herein.

Elegant wie immer schwang sich von Maschine und schlenderte auf Bruce zu.

Sie schaute kurz Alfred: „Sorry wegen Felchen“, sagte sie.

„Kein Problem Miss Kyel“, antwortete der Butler höflich.

Catwoman wand sich Bruce zu und schaute dann zum Bildschirm des Computers.

„Ah du bist also auf denselben Gedecken kommen wie ich“, meinte Catwoman „Das die Gegenstände die Gestohlen wurden der Schlüssel zum Killer sind.“

„In der Tat“, brummte Bruce ohne sich zu ihr umzudrehen.

„Nun ich bin da schon etwas weiter als du Bats, ich weiß nämlich wer der Täter ist“, sagte sie locker.

Abrupt drehte sich Batman in seinem Sessel um „Wer?“ fragte er nur.

Catwoman ließ sich Zeit lehnte sich an die Konsole des Batcomputers schaute sich einen ihrer Krallenhandschuhe an dann sagte sie: „Schon mal was von Magpie gehört?“ Bruce sagte nichts dazu und seine Finger flogen über die Tassen des Computers und rief die Verbrecherkarteien auf, bald das gefunden, was er gesucht hatte.

„Margaret Pye alias Magpie“ begann er „Führer Kuratorin von Gothams Museum für Antiquitäten, bessern alles selten Kunstgegenstände stehlen, um sie zu behalten. Weil sie glaubt, dass sie die einzige ist die sie besitzen darf tötet sie ihre vorherigen Besitzer, das passt alles.“

„Gerüchte zu Folge hat sie irgendwo in Gotham ein Versteck wo sie all die Sachen aufbewahrte die gestohlen hat, das würde ich zu gerne finden.“ meinte Katzenhafte Diebin.

„Wo kann ich Magpie finden?“, fragte Bruce.

„Gar nicht, im Untertauchen ist genauso gut wie ich, aber ich kenne denjenigen für den sie arbeitet.“ erklärte Catwoman.

\*\*\*\*

Die Familie Cobblepot gehörte lange Zeit zum Hochadel der Gotham City, in einem Atemzug genannt mit der Familie Kane, Elliot und natürlich Wayne. Sie gehörten zu jenen Familien, die ihren Reichtum nutzen, um aus Gotham City eine Weltstadt zu machen. Doch die Cobblepots war kein Glück beschieden, sie Verloren ihr Vermögen während der Wirtschaftskrise.

Und lange Zeit standen viele ihrer Besitztümer leer besonders was die Villa, vor allem berühmt für das Vogelhaus im viktorianischen Stiel bekannt war.

Doch heute hatte sich alles geändert, vor kurzem Tauchte der letzte Spross der Familie Cobblepots in Gotham auf.

Oswald Cobblepot.

Innerhalb von wenigen Jahren häufte Cobblepot ein großes Vermögen zusammen.

Nur, dass das Vermögen kriminellen Machenschaften stammte und Cobblepot in begriff innerhalb der Unterwelt von Gotham dort zu einem der mächtigsten Männer von Gotham aufzusteigen. Aufgrund seiner Leibesfülle, seiner Körpergröße, seinen Hang einen altmodischen Anzug mit Monokel zutragen und vor allem wegen seiner Spitzen Nase wurde überall der Pinguin genannt.

Stolz wie ein Pfau stolzierte Cobblepot in der einen Hand mit Champagne und in der anderen ein Glas die Gänge seines Anwesens und stieß großen Flügeltüren zu seiner Bibliothek auf. Gerade hatte Geschäft abgeschlossen, das ihn viel Geld ein bringen würde, wenn das so weiter gingen, konnte er seinen großen Traum verwirkliche und dann ... hatte gerade das Glas und die Falsch auf seinen Schreibtisch abgestellt als sie sich sein Schreibtischsessel um drehte und Catwoman dort drin saß die seine Blaupause, seine Projekte in Händen hielt.

„Wow, Oswald auf was für Ideen du so kommst, ein Kasino in Form eines Eisbergs in der Gotham Bay errichten. Das hat wirklich.“

„Das zum Teufel hast du hier verloren Kätzchen?“, zischte Oswald.

„Oh ich brauche nur ein Information Oswald und bin ich schon weg“, erklärte Catwoman ganz unschuldig. „Ich suche Magpie und weis das sie für dich Arbeitet.“

„Und was wenn ich mit dir ich reden will?“, fragte Oswald herausfordert.

„Nun du hast die Wahl, entweder redest du mit mir oder ... mit ihm“, sagte sie.

In diesen wurde die Hälfte der Flügeltür mit einem lauten Knall zu schlagen, Batman hatte die ganze hinter dieser gestanden hatte.

Drohend baute er sich vor Cabbelpot auf und packte ihn am Kragen seines Bademales.

„Rede Cabbelpot ich warte“ grollte der dunkle Ritter.

„Also, Gut, also Gut, Mapie arbeitet nicht mehr, für mich ihre Ticks sind schlecht, für Geschäft also habe ich sie Gefeuert.“ krächzte dieser.

„Aber wie ich dich kenne hast du sie im Auge behalten, also für, wenn arbeitet sie? Für die Falcones ? Die Marronis? Spuks aus Oswald.“ kam er von Catwoman.

„Für niemanden ich Schwüre es“, beteuerte Cabbelpot.

„Ich glaube, er sagte die Wahrheit“, sagte Catwoman.

Ohne ein weiteres Wort zu sagen, schleuderte Batman Cabbelpot zu Boden.

Dann drehte sich Batman öffnete ein Fenster, um in der Nacht zu verschwinden, plötzlich war Catwoman über Cabbelpot.

Mit ihrer Steigfingerkrallen strich sie langsam über Cabbelpots Kehle.

„Wenn du irgend jemanden erzählst das ich Batman helfe bei diesem Fall, zeige ich dir was Katzen mit Vögeln machen.“ schnurrte sie drohend.

Dann verschwand sie wie Batman aus dem Raum.

\*\*\*\*

„War das mit dem Kratzer wirklich nötig?“, fragte Batman als sie am Batmobil angekommen waren.

„In der Unterwelt ist dein Ruf alles in Gotham, wenn ich das nicht macht, hätte wäre das Gerücht, aufgekommen das ich dir helfe und das kann ich mir nicht leisten.“

Beide schwangen sich in den Wagen.

„Also, Herr Detektive was geht in deinen Kopf vor?“, fragte die Katzenlady.

„Wenn Magpie für niemand Arbeitet, gibt es niemanden der sie unter Kontrolle also ist sie ihren, alten Muster verfallen das macht sie unberechenbar“, antwortete der dunkle Ritter sachlich.

„Richtig“, sagte Catwoman, „Aber ihre Gier nach allem was glänzen Sache ist aber auch ihre größte Schwäche. Und rein zu fällig kenne ich Multimilliardär, dessen Familie rein zufällig große Kunstsammlung besitzt darunter die Wayne-Daimanten. Was meinst, du, ob er was dagegen hätte diese und die anderen Sachen als Köder für eine Falle Verfügung zustellen?“